Freitag, 28.04.2023
17:30 Uhr

Schönwald
die jugendgerechte Stadt
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Gestalte mit Freunden deine Zukunft in Schönwald!

Dokumentation

Für alle Schönwalder Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren

Jugendkonferenz
„DenkMit!“ in Schönwald
Grundschule
(Doetsch-Werner-Platz 4)

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz
www.facebook.com/jukon956
Instagram: koja_wun
https://stadtschoenwald.de

STADT SCHÖNWALD

Kommunale Jugendarbeit KOJA
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge - Kreisjugendamt -

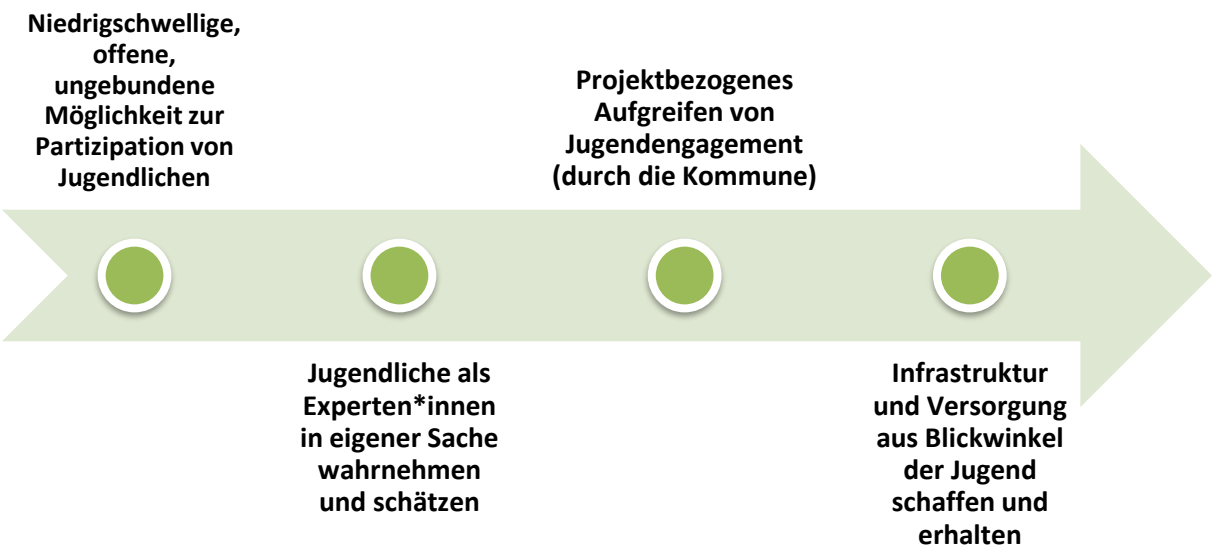
DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

#freiraum für macher
FICHTELGEBIRGE

Hintergrund und Konferenzrahmen

Die Jugendkonferenz „DenkMit!“ ist ein gemeinsames Projekt der Kommunalen Jugendarbeit und der Sozialplanung des Kreisjugendamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Die Konferenz fand anfangs bereits erfolgreich als landkreisweite Jugendkonferenz statt. Mit überarbeitetem Konzept wurde sie mittlerweile in Röslau, Kirchenlamitz, Wunsiedel, Weißenstadt, Marktleuthen, Nagel, Tröstau und nun in Schönwald von einer einzelnen Gemeinde durchgeführt. Ziel der Konferenz ist es, eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Partizipation und Mitbestimmung für junge Menschen zu schaffen, um gemeinsam neue Impulse für die Verbesserung der Lebens- und Freizeitsituation von Jugendlichen in ihrem Heimatort zu initiieren. Zudem ist es wichtig, jungen Menschen Gelegenheit zur Mitgestaltung zu bieten und damit demokratische Prozesse spür- und erlebbar zu machen.

Bei den ursprünglichen, landkreisweiten Jugendkonferenzen ergaben sich oft unklar auszumachende Zuständigkeiten bei der Umsetzung von Ergebnissen sowie ein zu geringer Bezug zur einzelnen Gemeinde. Daher wurde das Veranstaltungsformat grundlegend überarbeitet, seit 2018 nur noch auf jeweils eine Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft im Landkreis bezogen und wird auch durch die jeweilige Gemeinde durchgeführt. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge tritt als Dienstleister der Gemeinden bei der Jugendkonferenz "DenkMit!" stärker in den Hintergrund, unterstützt aber durch konzeptionelle, organisatorische, pädagogische und analytische Arbeit sowie durch finanzielle Förderung. Für die jeweilige Kommune ergeben sich diverse Vorteile durch die Ausrichtung der Jugendkonferenz „DenkMit!“:



Ein weiterer Pluspunkt ist die Projektförderung durch die Kommunale Jugendarbeit des Kreisjugendamtes Wunsiedel i.F.: Für Projekte, die aus der Jugendkonferenz „DenkMit!“ entwickelt werden, stellt der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge **pro Jahr insgesamt 5000,- € Fördermittel** zur Verfügung. Die Richtlinien für die Förderung und das Antragsformular sind an das Ende dieser Dokumentation angefügt.

Im Vorfeld der Veranstaltung in Schönwald wurde das Konzept der Jugendkonferenz „DenkMit“ in der Stadtratssitzung von Schönwald vorgestellt. Der Stadtrat fasste den formalen Beschluss zur Durchführung der Konferenz. Anschließend erfolgte die persönliche Einladung durch Herrn Bürgermeister Klaus Jaschke per Brief an alle Schönwalder Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren. Daneben wurden alle weiteren Werbekanäle wie Internet, Flyer, Plakate, soz. Netzwerke und moderne Medien genutzt.

Veranstalter der Jugendkonferenz „DenkMit!“ in Schönwald:
Stadt Schönwald, vertreten durch den Bürgermeister Herrn **Klaus Jaschke**.

Team des Kreisjugendamtes zur Unterstützung der Jugendkonferenz in Tröstau:
Martin **Reschke**, Kreisjugendpfleger, Kommunale Jugendarbeit
Svenja **Faßbinder**, Kreisjugendpflegerin, Kommunale Jugendarbeit
Alena **Glowienka**

Zeitlicher Ablauf am 28.04.2023 in Schönwald:

- 17:30 Uhr Beginn
  - Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Klaus Jaschke
  - kurze Vorstellung der Mitarbeiter*innen des Landratsamtes
  - Vorstellung des Ablaufs der Jugendkonferenz
  - Aktivierungsübung, gegenseitiges Kennenlernen
- 18:00 Uhr zwei Durchläufe durch die Themenecken
- 18:50 Uhr kurze Pause
- 19:05 Uhr letzter Durchlauf durch die Themenecken
- 19:30 Uhr Pause mit gemeinsamem Abendessen
- 20:00 Uhr Abfrage der Bleibeperspektiven
- 20:10 Uhr Rückmeldungen zu den Ergebnissen durch den Bürgermeister
- 20:30 Uhr Verlosung, Evaluation, Ausblick und Verabschiedung

Zur Jugendkonferenz der Stadt Schönwald trafen sich insgesamt **8 junge Menschen zwischen 11 und 16 Jahren** in der Grundschule Schönwald. Nach der Begrüßung bearbeiteten die Teilnehmer*innen nacheinander folgende Themenecken, die von den Mitarbeiter*innen des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge betreut wurden:

- Gemeindeentwicklung, Mobilität und Versorgung
- Freizeit und Vereinsleben
- Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung

Im Rahmen dieser Dokumentation sollen im Folgenden die zentralen Ergebnisse der Jugendkonferenz „DenkMit!“ am 28.04.2023 in Schönwald aus der Sicht der teilnehmenden Jugendlichen dargestellt werden.

Zentrale Workshopergebnisse

Gemeindeentwicklung, Mobilität & Versorgung

Moderation: Alena Glowienka

In dieser Themenecke konnten die Jugendlichen auf großen Stadtplänen alle Plätze und Stellen markieren, an denen sie sich gerne aufhalten und die, welche sie nicht mögen oder meiden bzw. welche sie gerne verändern möchten. Weiterhin konnten die Jugendlichen ihre Wünsche für die weitere Entwicklung der Stadt formulieren.

Alles in allem zeichneten die Jugendlichen ein äußerst positives Bild ihrer Gemeinde. Für gut befunden wurde die Diska, der Treffpunkt bei der Kirche, die Sporthalle, der öffentliche Nahverkehr und der eigene persönliche Lebensraum.

Verbesserungsfähig sind in den Augen der Jugendlichen lediglich der Bahnhofspark und der Hartplatz. Beim Hartplatz wurden speziell die fehlenden Basketballnetze und die fehlenden Linien bemängelt. Allgemein sei der Platz in keinem guten Zustand.

Wünschenswert wäre für die Teilnehmenden eine Eisdiele oder ein Eisstand in der Stadtmitte sowie ein Hundeplatz mit Trainingsgeräten.

Freizeit und Vereinsleben

Moderation: Svenja Faßbinder

In dieser Themenecke wurde nach Freizeitmöglichkeiten sowie Vereinsangeboten für Jugendliche in Schönwald gefragt. Außerdem erstellten die Jugendlichen einen „Stundenplan der Langeweile“, der z.B. zum Abgleich der Freizeitangebote mit den freien Zeiten der Jugendlichen genutzt werden kann.

Die Teilnehmenden Jugendlichen schätzen grundsätzlich das vielfältige Freizeitangebot in der Stadt Schönwald. Besonders hervorgehoben wurde dabei:

- Hockeyplatz
- Verschiedene Sportgeräte
- Bikepark
- Bratwurst- und Pommesbude
- Jugendcontainer (Verbesserungsvorschläge siehe „Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung“)

Kritisiert wurde vor allem der Zustand zweier Sportplätze:

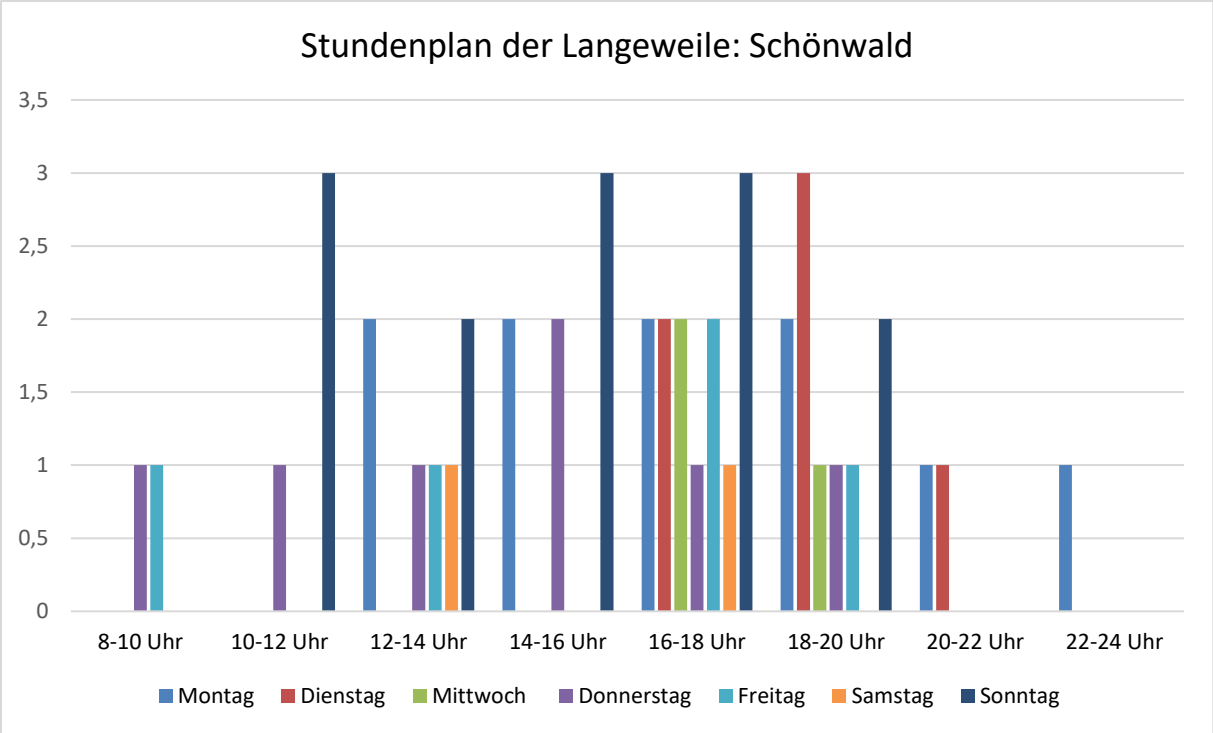
- Hartplatz: Linien fehlen und Netze sind in einem schlechten Zustand
- Fußballplatz: Rasen in schlechten Zustand

Außerdem wurde der Wunsch geäußert, den bereits existierenden Tennisplatz öffentlich zugänglich zu machen.

Darüber hinaus wurden auch Wünsche für die jugendgerechtere Stadtentwicklung geäußert:

- Installierung einer Klettwand (evtl. auch kombiniert mit einem Kletterverein)
- Dönerladen
- Fastfood, insb. Nuggets
- (Jugend-)Kino
- Hundeplatz
- Installierung von Basketballkörben beim Jugendcontainer
- Wiederaufbau der Basketballkörbe in der Schulturnhalle

<u>Nennungen - Stundenplan der Freizeiten:</u>



Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung

Moderation: Martin Reschke

In der Themenecke „Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung“ setzten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Treffmöglichkeiten in Schönwald auseinander und überlegten außerdem, wie für sie Jugendbeteiligung bei Gemeindeentscheidungen attraktiv gestaltet werden kann.

Treffmöglichkeiten:

Beliebte Treffmöglichkeiten in Schönwald sind:

- Jugendcontainer
- Hartplatz, Bolzplatz
- Hockeyplatz
- Freundschaftspark
- Bahnhof
- Bei der Kirche, beim Gemeindehaus
- Beim Tennisplatz
- Pausenhof
- Unter der Autobahnbrücke
- Bei Freunden

Über den Jugendcontainer wurde viel geredet. Vieles wird daran gut gefunden, die Jugendlichen meinen, dass er als Jugendtreff durchaus ausreichend ist. Aber es gibt auch Kritik.

Positive Eindrücke „Jugendcontainer“:

- Zentrale und attraktive Lage
- Ausstattung

- Gemeinsames Grillen, gemeinsame Partys
- Musik hören
- Man kann rein wenn es kalt ist

Negative Eindrücke „Jugendcontainer“

- Zu geringe Öffnungszeiten
- Kein richtiger Rückzugsraum, da „ständig unter Beobachtung“
- Tlw. Differenzen mit dem ehrenamtlichen Betreuungspersonal

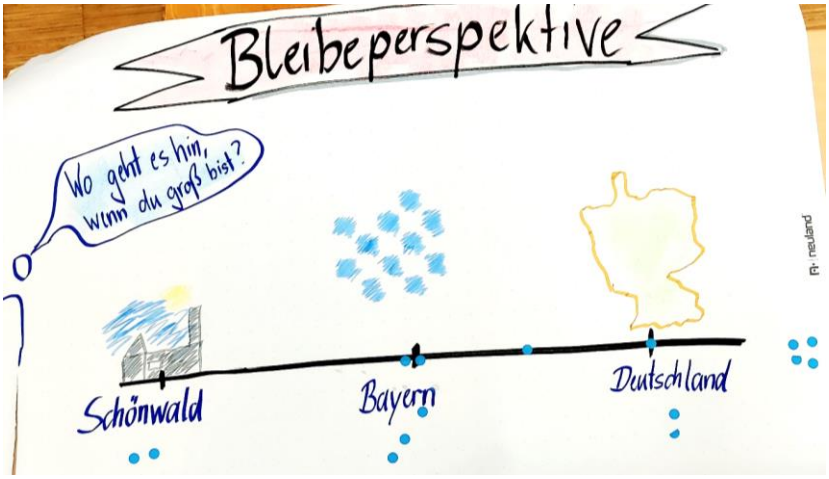
Jugendbeteiligung:

Junge Menschen sind von Entscheidungen in der Gegenwart und v.a. in der Zukunft am stärksten betroffen, deswegen sollten sie bereits heute daran mitwirken können. Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache – sie wissen selbst am besten über ihre Bedürfnisse Bescheid und wollen i.d.R., dass diese wahrgenommen und gehört werden. Damit Jugendbeteiligung nicht zu Frust führt, sollte sie altersangemessen, niederschwellig, motivierend und zeitlich überschaubar sein und vor allem im Rahmen der Möglichkeiten auch etwas bewirken. Für das Thema Jugendbeteiligung blieb wenig Zeit, dennoch hatten die teilnehmenden Jugendlichen einige Vorschläge und Ideen für attraktive Beteiligungsformen in Schönwald:

- WhatsApp-Gruppe/-Chatmöglichkeit mit dem/der Jugendbeauftragten (sofern vorhanden)
- Regelmäßige Treffen (z.B. alle 3 Monate)
- (Anonymer) Brief an den/die Jugendbeauftragten (sofern vorhanden)/an den Bürgermeister

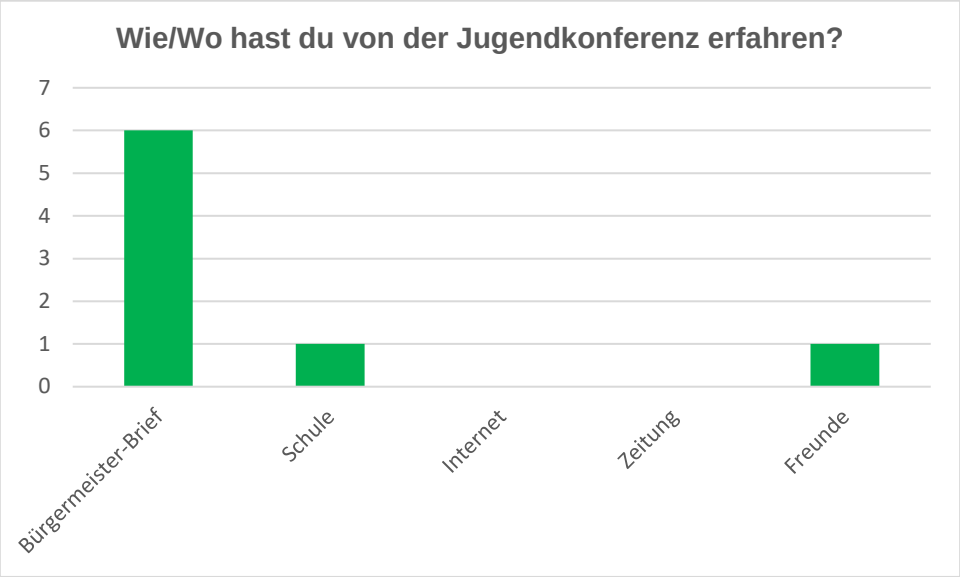
Bleibeperspektiven:

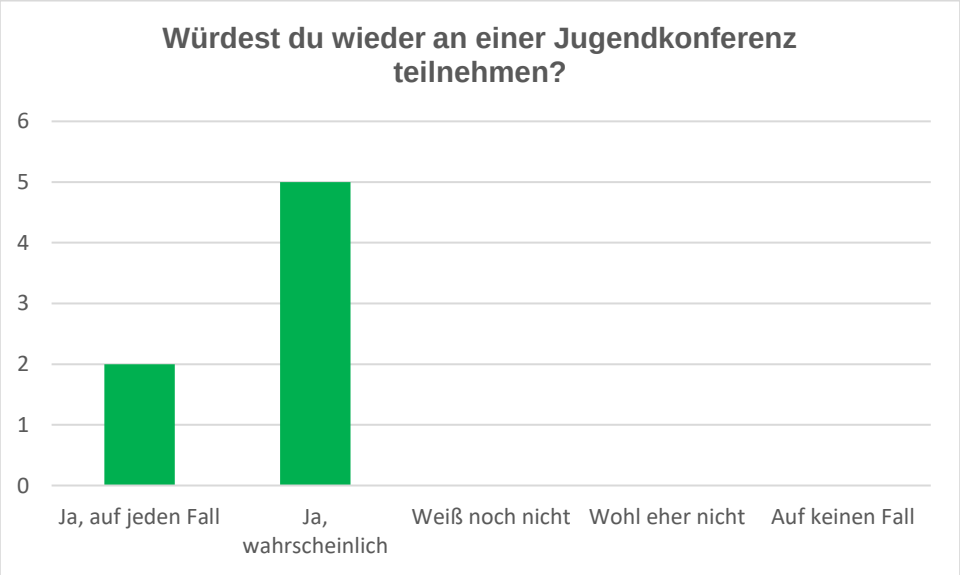
Je älter Jugendliche sind und je klarer der Berufswunsch wird, umso klarer wird ihnen oft auch, dass sie (zumindest zeitweise) den Heimatort verlassen müssen bzw. wollen.

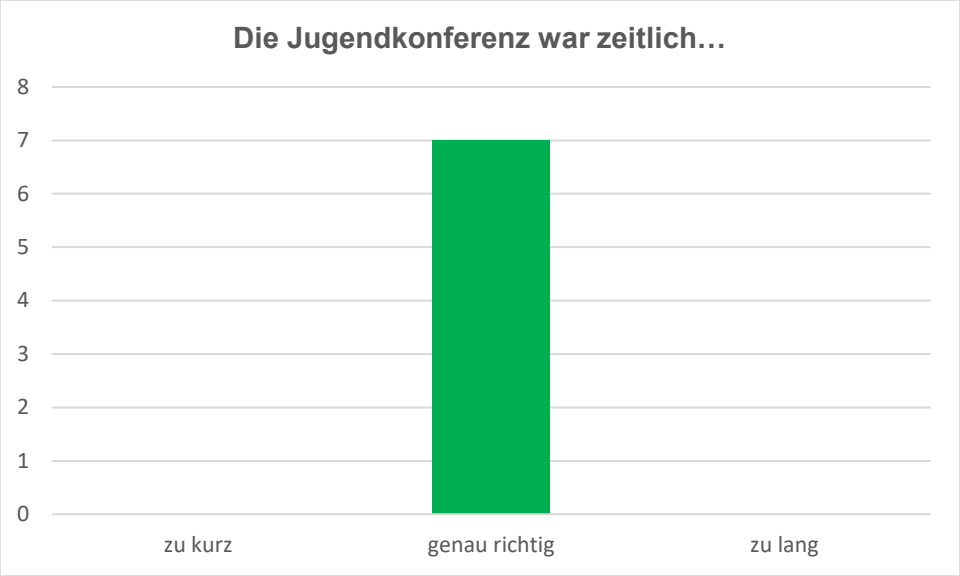


Bleibeperspektiven sind oft schwierig einzuschätzen, da weiterführende Ausbildungen oft außerhalb des Landkreises stattfinden. Ob nach Ausbildung/Studium eine Rückkehr stattfindet bleibt i.d.R. offen und unklar, kann aber durch positive Erfahrungen einer gelungenen Jugendpolitik begünstigt werden. Somit ist kommunale Jugendpolitik heute durchaus auch ein wichtiger Standortfaktor.

Auswertung der Veranstaltung







Was könnte deiner Meinung nach bei der nächsten Jugend-konferenz besser gemacht werden?

- "Nichts, war gut"
- "Nichts"

Ein herzliches Dankeschön

Die teilnehmenden Jugendlichen fühlen sich in Schönwald wohl und schätzen die Freizeit- und Treffmöglichkeiten dort, hatten aber auch viele gute Ideen und wussten diese passend für ihren Ort zu konkretisieren. Die Jugendkonferenz ist ein Beispiel dafür, wie Jugendbe-teiligung gestaltet werden kann, wenn die Bedingungen auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt werden.
Der intensive Austausch ist sowohl für die jungen Menschen als auch für die Mitglieder des Stadtrats, der Vereine sowie den Fachkräften des Landratsamtes wertvoll. Nur gemeinsam

können Visionen für die Zukunft des eigenen Heimatortes und des Fichtelgebirges entwickelt werden. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle großer Dank ausgesprochen, vor allem gerichtet an die engagierten jugendlichen Teilnehmer*innen. Ohne die Vorbereitungen und Unterstützung durch den Bürgermeister Herrn Klaus Jaschke und Frau Christina Sack von der Stadtverwaltung hätte diese Jugendkonferenz nicht so einen erfolgreichen Verlauf genommen.

Wie es weitergeht

Mit dieser Dokumentation liegt eine Übersicht über den Verlauf der Konferenz vor, die alle Ergebnisse und Anregungen der jungen Schönwalder Menschen enthält. Sie wird an die Jugendlichen und den örtlichen Stadtrat weitergegeben und auch in der Stadtratssitzung vorgestellt. Außerdem wird diese Dokumentation auch an weitere zuständige Stellen im Landkreis übergeben. Es liegt nun an (Kommunal-)Politik und Verwaltung, die Anregungen und Vorschläge der Jugendlichen aufzugreifen und (im Rahmen der Möglichkeiten) umzusetzen sowie Jugendbeteiligung im eigenen Ort weiterzuführen.
Sollten sich Projekte konkretisieren, stehen Mittel aus dem Fördertopf der Jugendkonferenzen bereit (siehe Anhang).

Kontakt

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz

Für alle Fragen rund um die Jugendkonferenzen „DenkMit!“ im Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge wenden Sie sich bitte an:

Martin Reschke

Kreisjugendpfleger/Kommunale Jugendarbeit

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Kreisjugendamt
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 80208
Fax: 09232 809208

E-Mail: martin.reschke
@landkreis-wunsiedel.de

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge #freiraum fichtelgebirge

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Jugendkonferenz „DenkMit!“

I ♥ Fichtelgebirge

Richtlinien des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge zur Förderung von Projekten aus der Jugendkonferenz „DenkMit!“

1. Was kann gefördert werden?

Förderfähig sind Projekte und Aktionen, die bei der Jugendkonferenz „DenkMit!“ für Jugendliche entwickelt und danach umgesetzt werden. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge stellt hierfür pro Jahr für alle bewilligten Förderungen insgesamt 5000,- € Projektfördermittel zur Verfügung. Bei mehreren Anträgen pro Jahr werden die Projektgelder anteilig aufgeteilt.
Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Projekt gemeinnützig ist, keine kommerziellen Zwecke verfolgt und sich schwerpunktmäßig an Jugendliche richtet. Es muss außerdem innerhalb des Landkreises Wunsiedel i.F. stattfinden oder von dort ausgehen.
Sollen Projekte gefördert werden, die bereits regelmäßig stattfinden, braucht es zusätzlich zum Antrag eine Erklärung, warum dieses Projekt ohne die Förderung nicht mehr durchführbar bzw. nicht jugendgerecht durchführbar ist.

2. Wer kann die Förderung beantragen?

Alle Personen, die ein den oberen Richtlinien entsprechendes Projekt durchführen möchten. Das können Vereine, Schulen, die Gemeinde und weitere soziale Einrichtungen mit Jugendarbeit sein. Aber auch einzelne Jugendliche, die ein Projekt starten wollen, können einen Antrag auf Förderung stellen.
Parteipolitische Projekte sind von der Förderung ausgeschlossen.

3. Was muss in den Antrag?

In den Antrag, den man auf der Website des Landkreises Wunsiedel i.F. unter „Kommunale Jugendarbeit/Jugendkonferenz“ downloaden kann, müssen verschiedene Informationen über den/die AntragstellerIn und das Projekt angegeben werden.
Dazu gehören Name und Kontaktdaten der beantragenden Person und ob es sich dabei um eine Einrichtung, einen Verein oder um Privatpersonen handelt.
Des Weiteren muss das Projekt vorgestellt werden. Hier genügt es, kurz zu beschreiben, in welchem Zeitrahmen das Projekt stattfindet, an wen es sich richtet und was es beinhaltet. Außerdem müssen die zu erwartenden Kosten angegeben werden.

4. Was ist sonst noch zu beachten?

Nachweise:
Die Nachweise zur Verwendung der Fördermittel (Belege, Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen) sind spätestens sechs Wochen nach Projektabschluss einzureichen. Das Kreisjugendamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge hat das Recht auf Rückforderung von Projektfördergeldern, sofern diese nicht (in vollem Umfang) gebraucht oder nicht zweckgebunden verwendet wurden.

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge · Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge · DAS JUGENDAMT. Unterstützung, die ankommt. · Kommunale Jugendarbeit KOJA Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge - Kreisjugendamt - · #freiraum für macher

Wird etwas über das Projekt veröffentlicht, ist ein Hinweis auf die Förderung notwendig: „Gefördert durch Projektmittel der Jugendkonferenz „DenkMit!“ des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge.“

Entscheidungsvorbehalt:
Es besteht kein grundsätzlicher Anspruch auf Förderung. Über die Förderfähigkeit und Bewilligung der Anträge entscheidet das Kreisjugendamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

5. Kontakt und weitere Information

Der ausgefüllte Antrag kann abgegeben oder zugeschickt werden bei/an:

Martin Reschke
Kommunale Jugendarbeit/Kreisjugendamt
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Zimmer U.72

Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

E-Mail: martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de

Tel.: 09232 80208
Fax: 09232 809208

Jugendkonferenz „DenkMit!“

Antrag auf Förderung durch Mittel der Jugendkonferenz „DenkMit!“

Datum der Antragstellung:

AntragstellerIn

Name	
Status (Privatperson, Verein etc.)	
Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail, Bankverbindung)	

Projektbeschreibung (siehe Richtlinien)

Kostenaufstellung

Was wird benötigt?	Wie viel kostet es?

Fragen zum Antrag? Wir helfen gerne! Tel. 09232-80208 oder E-Mail an: martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

DAS JUGENDAMT. Unterstützung, die ankommt.

Kommunale Jugendarbeit KOJA Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge - Kreisjugendamt -

#freiraum für macher FICHTELGEBIRGE

Freitag, 28.04.2023
17:30 Uhr

Gestalte mit Freunden deine Zukunft in Schönwald!

Für alle Schönwalder Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren

Jugendkonferenz
„DenkMit!“ in Schönwald
Grundschule
(Doetsch-Werner-Platz 4)

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz
www.facebook.com/jukon956
Instagram: koja_wun
https://stadtschoenwald.de

STADT SCHÖNWALD

Kommunale Jugendarbeit
KOJA
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
- Kreisjugendamt -

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

#freiraum für macher
FICHTELGEBIRGE